

# KURZANLEITUNG

## Lite-Version

Bereits mit dieser Lite-Version von Private-CASH können Sie bequem von zu Hause aus Ihre Bankgeschäfte erledigen. Sollte Ihnen dieses Programm zusagen, lassen Sie sich registrieren indem Sie die Vollversion erwerben, es lohnt sich wirklich:

- Sie bekommen ein vernünftig gebundenes Handbuch, mit vielen Tricks und ausführlichen Erklärungen anhand von Bildern.
- Sie erhalten die Vollversion von Private-CASH. Hiermit können Sie dann auch Adressenlisten, Kontoberichte und Kontoauszüge ausdrucken. Zusätzlich kann auch ein Beleg zu jeder BTX-Überweisung mit ausgegeben werden. Desweiteren haben Sie dann die Möglichkeit Private-CASH nach bestimmten Buchungen suchen zu lassen auch über vergangene Perioden hinweg. Und wem es noch nicht schnell genug war, diese Version unterstützt direkt die Datenübertragung per ISDN / CAPI.
- Als registrierter Anwender werden Sie von uns über Neuerungen informiert und kommen in den Genuß der günstigen Updates mit aktualisierten BLZ-Listen und Bankzugängen. Denn gerade im Electronic-Banking Bereich geht die Entwicklung mit riesigen Schritten voran.

Damit es ganz einfach geht, benutzen Sie den Bestellzettel aus dem File **BESTELL.TXT**. Mit dem Notepad laden, ausfüllen und ausdrucken. Egal ob per FAX oder per Post. Oder gleich direkt [hier im Help ausdrucken.](#)

## Zu dieser Onlinehilfe

Diese Beschreibung richtet sich an Anwender, die mit Windows auf PC-Rechnern vertraut sind. Sie liefert somit nur die allerwichtigsten Informationen, die für die Benutzung von Business/Private-CASH notwendig sind.

## Inhaltsverzeichnis

- [Blitz-Start](#)
- [Eigene Konten einrichten](#)
- [BTX-Zugangsdaten erfassen](#)
- [Modem-Parameter einstellen](#)
- [Kontoauszüge per BTX einholen](#)
- [Die erste Überweisung](#)
- [Vordrucke anpassen](#)
- [Überweisungen drucken](#)
- [Diskette für Elektronik-Banking erstellen](#)
- [Einen neuen Mandanten anlegen \(Business-CASH\)](#)
- [Auftrags-Typen](#)
- [Auftrags-Status](#)
- [Bestellinformation](#)

## Blitz-Start

Damit Sie gleich loslegen können, benutzen Sie am besten erst einmal die mitgelieferten Beispieldaten. Bei Business-CASH laden Sie nach dem Programmstart über **[Datei/Öffnen...]** das File BENUTZER.HDP aus dem Unter-Verzeichnis `..\BENUTZER\` und geben als Paßwort 'TESTEN' ein. Bei Private-CASH ist nur ein Mandant möglich, und somit wird dieser automatisch geladen. Das wars, jetzt können Sie mit diesen Beispieldaten nach Belieben spielen, bevor Sie Ihre eigenen Konten erfassen.

Um Ihren ersten Kontoauszug per BTX zu holen sollten Sie nach folgenden Schritten vorgehen:

- 1.) Eigenes Konten einrichten (mit PIN und TANs)
- 2.) BTX-Zugangsdaten erfassen
- 3.) Modem-Parameter einstellen
- 4.) Kontoauszüge per BTX einholen

## Eigene Konten einrichten

Sie möchten Ihre eigene Konten einrichten. Dieses können entweder Ihre persönlichen Konten oder die Ihrer Firma sein. Erfassen Sie diese im Konten-Dialog, den Sie per Menü über **[Erfassen/Konten erfassen...]** aufrufen. Sobald Sie die mitgelieferten Beispieldaten nicht mehr benötigen, können die entsprechenden Konten über den gleichen Dialog gelöscht werden. Dabei werden dann auch alle zugehörigen Aufträge mit gelöscht.

Besitzen Sie Business-CASH, so sollten Sie dessen Mandantenfähigkeit nutzen.

Ihre Kontendaten nebst PIN und TANs erfassen Sie sowohl unter Private-CASH als auch unter Business-CASH wie folgt:

- Mit dem Menüpunkt **[Erfassen / Konten erfassen...]** öffnen Sie den Dialog, in dem die Bankkonten verwaltet werden. Mit dem Knopf **Neu** fügen Sie ein neues Konto ein und erfassen die Daten Ihres Bankkontos. Mit Eingabe der Bankleitzahl wird automatisch der entsprechende Bank-BTX-Zugang ausgewählt. Sollte Ihre Bank dem System nicht bekannt sein, erscheint eine entsprechende Dialogbox. Folgen Sie bitte diesen Anweisungen.
- Im Normalfall hat HDP-CASH automatisch alle notwendigen Bankdaten ausgewählt. Diese, sowie Besonderheiten der jeweiligen Bank können Sie sich mit Betätigen den Knopfes **Bank-Zugang** ansehen.
- Mit dem Knopf **BTX-Parameter** öffnen Sie den Dialog zur Eingabe der **PIN**-Nummer für den Bank-Zugang, Ihrer **TAN-Nummern** und das **Datums**, ab dem das erste Mal die Kontoauszüge geholt werden sollen. Die Bank-Zusatznummer wird nur bei ganz wenigen Banken benötigt. Siehe gegebenenfalls den Hinweis unter **Bank-Zugang**.

## BTX-Zugangsdaten erfassen

Vom Hauptmenü aus öffnen Sie mit **[Optionen / Konfiguration...]** den Dialog, in dem Sie ganz unten die Daten für den BTX-Zugang eingeben. **BTX-Anschlußkennung**, **BTX-Mitbenutzer**- Nummer (typisch 1) und Ihr **BTX-Kennwort**.

## Modem Parameter einstellen

Mit dem Menüpunkt [**Optionen / Schnittstelle/Modemparameter...**] öffnen Sie den Dialog in dem **COM-Port**, Modem-**Initialisierungs**-String, **BTX-Anwahl**-String, etc. erfaßt werden. Über den Knopf **Geräte-Liste** können Sie bereits Grundeinstellungen bestimmter Modems und ISDN-Karten übernehmen.

Trotzdem kann es noch notwendig sein einige Parameter anzupassen. Der Anschluß, an dem das Modem tatsächlich angeschlossen ist muß natürlich mit der Einstellung unter **COM-Port** übereinstimmen.

Das Wählverfahren muß in Abhängigkeit Ihres Telefonanschlusses gewählt werden. Bei Pulswahl muß die **BTX-Anwahl** mit **ATX3DP....** anfangen (das P steht für Pulswahl). Bei Tonwahl muß **die BTX-Anwahl** mit **ATX3DT....** anfangen (das T steht für Tonwahl).

Bei Nebenstellenanlagen muß häufig eine Null vorweg gewählt werden. Dann lautet die Telefonnummer im **BTX-Anwahl**-String .....**0,,01910** wobei das Komma für jeweils 1 Sekunde warten steht.

Diesen Informationen genügen um eine vernünftige Grundeinstellung für Ihr Modem vorzunehmen. Sollten aber während des Betriebes Störungen auftreten, oder Sie wollen das Optimum herausholen lesen Sie bitte unsere Empfehlungen für [Modem-Profiles](#).

## Kontoauszüge per BTX einlesen

Öffnen Sie mit  (oder über **[Anzeigen/Bankkonto-Bericht]**) die Konto-Selectbox um dort das Konto per Doppelklick auszuwählen, von dem Sie die Kontoauszüge einholen wollen. Ein Tip: Halten Sie immer den **Kontobericht** des zu bearbeitenden Kontos **geöffnet**, denn die meisten Dialoge übernehmen automatisch die Kontendaten des obersten Fensters. Dieses erspart viele unnötige Eingaben. Sehr praktisch in diesem Zusammenhang ist, daß HDP-CASH beim Programmende alle Informationen über geöffnete Fenster mit abspeichert. So, daß bei einem Neustart, HDP-CASH diese wieder automatisch anzeigt.

Mit  rufen Sie nun den Dialog zum **Kontoauszug** einzuholen auf. Sie sehen nun wie hier die Daten des eben geöffneten Kontoberichtes automatisch übernommen worden sind. Betätigen Sie jetzt den Knopf **Start** um die Verbindung zu Ihrer Bank aufzubauen.

## Die erste Überweisung

Die Daten für eine Überweisung bestehen im einfachsten Fall aus Empfänger-Daten, Ihren Konten-Daten, dem Betrag und evtl. dem Verwendungszweck. Die folgenden Punkte zeigen, wie schnell so eine Überweisung erstellt werden kann.

- Öffnen Sie mit  (oder über **[Anzeigen/Bankkonto-Bericht]**) die Konto-Selectbox um dort das Konto per Doppelklick auszuwählen, von dem aus Sie überweisen wollen. Ein Tip: Halten Sie immer das Fenster des zu bearbeitenden Kontos geöffnet, denn die meisten Dialoge übernehmen automatisch die Kontendaten des obersten Fensters. Dieses erspart viele unnötige Eingaben.
- Mit  (oder über **[Erfassen/Überweisung eingeben...]**) öffnen Sie die Auftragseingabe. Nach einem Klick auf den Auswahlknopf links/oben vom Empfänger-Block erscheint die Adressen-Selektbox. Per Doppelklick auf einen Eintrag übernehmen Sie alle Daten dieses Kontos. Sollten noch keine Empfänger eingegeben worden sein, erfassen Sie die Daten vorher durch Klick auf den Knopf **Ändern**.
- Wieder zurück in der Auftragseingabe, brauchen Sie nur noch den Betrag einzugeben und mit dem Knopf **Buchen** zu bestätigen, fertig ist die erste Überweisung.

## Vordrucke anpassen

Der sehr komfortable Formular-Editor erlaubt es, die Ausgabe auf alle gebräuchlichen Vordrucke für Überweisungen/Lastschriften anzupassen. Egal ob es sich um Traktor-Endlosformulare mit oder ohne Durchschlag handelt oder um Einzelblätter.

- Über **[Optionen/Überweisungsvordrucke]** öffnen Sie das Fenster zur Einstellung der Überweisungs-formulare. Per Doppelklick können einzelne Felder aktiviert/deaktiviert werden. Bei Bewegungen mit gedrückter Maustaste können die Felder verschoben werden.
- Mit **[Optionen/Drucker-Einstellung]** werden die Drucker-Parameter sowie die Seitenlänge angepaßt. Für Endlos-Überweisungsformulare ist folgende Einstellung typisch: Benutzerdefinierte Größe, Einheiten in 0,01 Zoll, Breite 850, Länge 417. Bei normalem Traktor-Papier (8,5"x12") ist folgende Einstellung typisch: Benutzerdefinierte Größe, Einheiten in 0,01 Zoll, Breite 850, Länge 1200. Bei A4.Vordrucke für Laserdrucker, bzw. Tintenstrahldrucker einfach A4 210 x 297 mm auswählen.
- Ein Klick auf den **Test-Druck** erzeugt einen Probedruck. Alle angegebenen Maße beziehen sich auf die links/oben mit ausgedruckte Marke. Der Bezugspunkt eines jeden Feldes ist links/unten.

## Überweisungen drucken

Sofern offene Überweisungen vorhanden sind, können diese mit **[Ausgeben/Aufträge zum Drucker]** auf Überweisungsträger gedruckt werden.

## Diskette für Elektronik-Banking erstellen

Wenn der Drucker bereit ist, und sich eine Diskette im Laufwerk 'A:' befindet, kann mit [Ausgeben/Aufträge zur Diskette] die DTAUS-Diskette für den beleglosen Datenträger-Austausch sowie der entsprechende Begleitzettel erstellt werden. Beschriften Sie bitte die Diskette mit dem Namen des Konto-Inhabers, der Kontonummer, der Bankleitzahl und dem Erstellungsdatum.

Haben Sie noch keine formatierte Diskette können Sie diese ganz einfach mit dem Datei-Manger erzeugen. Über **[Datenträger/Datenträger formatieren...]** wird diese formatiert.

## Auftrags-Typen

Jede Buchung unter Private/Business-CASH ist letztendlich ein Auftrag. Durch Auftrags-Typ und Auftrags-Status wird seine Aufgabe bzw. sein Zustand beschrieben. Im folgenden sind die gültigen Auftragstypen beschrieben. Das Kürzel wird im Kontobuchungsfenster in der Spalte 'T' verwendet.

<b>Kürzel</b>	<b>Typen-Beschreibung</b>
---------------	---------------------------

---

[S]	Saldo-Übertragsbuchung vom Vormonat.
[Ü]	Überweisungsauftrag.
[L ]	Lastschriftauftrag für Einzugsermächtigung.
[H]	Buchungen für einfache Zugänge/Abgänge
[Z ]	Sammelbuchung.

## Auftrags-Status

Jede Buchung unter Private/Business-CASH ist letztendlich ein Auftrag. Durch Auftrags-Typ und Auftrags-Status wird seine Aufgabe bzw. sein Zustand beschrieben. Im folgenden sind die gültigen Auftragsstati beschrieben. Das Kürzel wird im Kontobuchungsfenster in der Spalte 'S' verwendet.

Ein Auftrag 'durchlebt' mehrere Zustände (Stati). Nach der Eingabe einer Überweisung/Lastschrift ist diese [O] Offen. Wenn sie dann, egal ob auf Vordrucke oder Diskette, ausgegeben worden ist, hat sie den Status [A] ausgegeben. Wenn Sie Ihre Kontobelege erhalten, werden alle ausgeführten Aufträge auf [/] Ausgeführt gesetzt. Eine Überweisung wird [T] auf Termin gesetzt, wenn z.B. die Zahlungsfrist erst in 30 Tagen ist, man sie heute schon mit eingeben, aber noch nicht gleich mit ausgeben möchte. Da hier nach buchhalterischen Gesichtspunkten verfahren wird, kann ein einmal eingegebener Auftrag nicht mehr gelöscht sondern nur noch [-] storniert werden.

### **Kürzel    Status-Beschreibung**

---

- |       |   |
|-------|---|
| [T]   | Auftrag ist auf Termin gesetzt und wird automatisch zum vorgegebenen Zeitpunkt auf Offen gesetzt. |
| [O]   | Auftrag ist offen bzw. eingegeben   |
| [A]   | Auftrag ist ausgegeben.   |
| [ / ] | Auftrag ist durch die Bank ausgeführt. worden.  |
| [ - ] | Auftrag ist storniert.  |

## Neuen Mandanten einrichten

Business-CASH ist mandantenfähig, d.h. alle Konten, Daten und Grundeinstellungen für eine Firma oder Person werden in einem sogenannten Mandanten-Verzeichnis zusammengefaßt. Da es hiervon beliebig viele geben kann, können Sie mit Business-CASH ohne Probleme auch mehrere Firmen oder Privatpersonen mit ganz unterschiedlichen Daten verwalten.

Bei Private-CASH ist nur ein Mandant möglich der "BENUTZER" heißt und nach dem Programmstart automatisch geladen wird.

Besitzen Sie Business-CASH, so sollten Sie zu Beginn für Ihre Daten einen neuen Mandanten anlegen. Das hat nicht nur den Vorteil, daß die einzelnen Daten/Vorgänge übersichtlich getrennt sind, sondern Sie könne auch jederzeit wieder zurück zu den Test-Konten. Dieses geht wie folgt:

- Erzeugen Sie über **[Datei/Neu...]** ein neues 'Mandanten'-Verzeichnis, welches Ihre Konten, etc. enthalten soll. Der Name darf nicht länger als 8 Zeichen sein und sollte den 'Mandanten' sinnig beschreiben (z.B. PRIVAT, GLASEREI, etc.).
- Als neues Passwort bitte genau 6 Zeichen eingeben (nur Buchstaben und Ziffern).
- Mit **[Optionen/Konfiguration]** stellen Sie bitte sicher, daß die dort angegebene Periode mit der übereinstimmt, mit der Sie beginnen wollen.
- Über **[Erfassen/Konten erfassen...]** geben Sie alle zu verwaltenden Konten, die zu dieser Firma/Person gehören ein. Damit der Konten- Anfangs-Saldo richtig stimmt, werden Sie nach den aktuellen Kontenständen gefragt. Notfalls geben Sie 0,00 DM ein und editieren diese Buchungen zu einem späteren Zeitpunkt.

## Modem REL-Verbindung aufbauen

Der Hintergrund: Seit langem bietet auch die Deutsche Telekom für T-Online (BTX) über 01910 schnelle Modem-Zugänge an. Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Modems, Rechnern und Windows-Versionen kommt es dennoch immer mal wieder zu Problemen. Diese Kurzanleitung soll nun dabei helfen, daß Sie die bestmögliche Modem-Verbindung zu T-Online aufbauen können.

HDP-CASH unterstützt Modemverbindungen **bis 28800 Baud**. Wichtig hierbei, daß auch Ihr Rechner und Windows dieses kann. Starten Sie unter DOS "**C:>MSD**" und testen, ob Sie noch einen alten COM-Baustein **8250** haben oder einen neuen, **16550** oder ähnlichen mit Fifo. Ist es der **8250**, dann ist **bei 2400 Baud gnadenlos Schluß!** Sie können zwar höhere Baudraten auswählen, werden damit aber immer wieder Störungen und Probleme haben.

Der integrierte HDP-BTX-Dekoder hat eine Besonderheit, er kennt nicht nur das erlaubte Übertragungsprotokoll sondern bricht auch sofort mit der Fehlermeldung "Error Layer 6" die Verbindung ab, wenn Zeichen empfangen werden, die sich nicht daran halten. Dieses erklärt auch, warum es Ihnen mit anderen BTX-Dekodern trotz eines **8250** durchaus gelingen kann, Verbindungen mit 14400 Baud aufzubauen. Denn wenn hier ein Fehler auftritt kommt es zu einem gestörten Bildaufbau, der mitunter gar nicht weiter auffällt. So etwas ist natürlich als Basis für einen Geldtransfer nicht haltbar, deshalb der Abbruch durch HDP-CASH.

Fast alle Modems bieten die Möglichkeit, eine sogenannte 'REL'-Verbindung nach **MNP5** oder **V42bis** aufzubauen (kommt vom englischen: reliable und heißt zuverlässig). Dieses sollten Sie **auf jeden Fall nutzen**, denn hierbei stellen die internen Modem-Bausteine auf beiden Seiten untereinander sicher, daß genau das, was das eine Modem von seinem Rechner empfangen hat auf der anderen Seite **fehlerfrei** ankommt. Trotz analoger Telefonleitungen und dort vorhandenen Störungen!

Die Einstellung hierfür ist von Modem zu Modem verschieden, aber meist genau im Modem-Handbuch erklärt. (suchen Sie nach den Stichworten **MNP5** oder **V42bis**). Dennoch haben sich einige Befehle hierfür durchgesetzt. Durch den Befehl "**&F0**", der die standard-Werkseinstellung aufruft, ist dieses häufig schon automatisch ausgewählt. Wenn nicht kann es mit "**\N3**" oder "**\N2**" bewußt eingestellt werden. Erkennen, ob eine REL-Verbindung aufgebaut wurde, können Sie an den Kürzeln, die hinter dem Modem-Antwortstring "**CONNECT 14400/REL**" kommen. Hier muß irgendwas mit "**.../REL**" oder "**.../MNP**" stehen. Damit die Meldung richtig ausgegeben werden, kann es bei einigen Modems notwendig sein, mit "**V1**" oder ähnliches (siehe Modem-Handbuch dazu) die erweiterten Meldungen einzuschalten.

Noch einmal zusammengefaßt. Kommt es bei der Übertragung zu Störungen, die sich nicht eindeutig reproduzieren lassen, oder die an unterschiedlichen Stellen auftreten, oder es kommt die Fehlermeldung "Error Layer 6", dann ist die Ursache immer einer von den beiden folgenden Gründen: 1.) Die **Baudrate ist größer als 2400, obwohl nur ein 8250 vorhanden** ist, oder 2.) **Es wurde keine REL-Verbindung nach MNP5 oder V42bis aufgebaut.**

## So bestellen Sie die aktuelle Vollversion von Private CASH

Einfach diese Seite ausdrucken, ausfüllen und egal ob per Fax oder per Post an HDP senden:

An Firma  
HDP Vertriebs GmbH  
Hamburger Str. 70

Fax: **04102-81248**  
Tel: **04102-52359**

**D-22926 Ahrensburg**

Hiermit bestelle ich die aktuelle Vollversion von:

### **Private CASH**

inklusive Handbuch für 68,- DM, zzgl. 5.- DM Versand

Meine Anschrift:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon, Fax: \_\_\_\_\_

Zahlungsweise:

- Verrechnungsscheck liegt der Bestellung bei
- Nachnahme zzgl. Gebühr
- Hiermit erteile ich die Genehmigung zum einmaligen Lastschriftzug von meinem Konto.

Name : \_\_\_\_\_

Konto: \_\_\_\_\_

BLZ : \_\_\_\_\_

Bank : \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Kontoauszug

Dieser wird beim Homebanking von Banken meist auch mit Umsatzabfrage bezeichnet.

